

Orientierungshilfe GVP-Prozess

Bewohner*in:	Geburtsdatum:
Einzug am:	Wohnbereich:
Integrationsgespräch am:	Integrationsgespräch durch:
Palliative Versorgungssituation bei Einzug? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Unmittelbares GVP-Angebot: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wurde dem/der Bewohner*in GVP im Rahmen der Eingewöhnungsphase persönlich angeboten?

(bei nicht entscheidungsfähigen Personen dem/der Bevollmächtigten/ Betreuer*in)

☐ ja ☐ nein Bemerkung:

Wurde das GVP-Angebot angenommen?

☐ ja ☐ nein Bemerkung:

Wenn „nein“

- Bewohner*in/Bevollmächtigte*r/Betreuer*in darüber informieren, dass jederzeit das Anrecht auf ein GVP-Beratungsgespräch besteht und dieses auch zu einem späteren Zeitpunkt eingefordert werden kann.
- Das Angebot machen, nochmals zu einem späteren Zeitpunkt bzgl. einer GVP aktiv auf den/die Bewohner*in zuzugehen.

Erwünscht? ☐ ja ☐ nein

- Wenn „nein“ GVP-Angebot einstellen und im Pflegebericht autonome Entscheidung des/der Bewohner*in dokumentieren.

Wenn „ja“: Terminierung GVP-Beratungsgespräch durch den/die GVP-Berater*in

- Wer soll am GVP-Gespräch teilnehmen?
(beim Bewohner*in/Bevollmächtigte*n/Betreuer*in zu erfragen)
 - Bewohner*in:
 - Bevollmächtigte*r/Betreuer*in:
 - Arzt/Ärztin:
 - Angehörige:
 - Sonstige:
- Terminfindung durch GVP-Berater*in mit allen gewünschten Beteiligten.
- Ortsauswahl für die Gesprächssituation in Abstimmung mit Bewohner*in/Bevollmächtigte*n/Betreuer*in) (z. B. Bewohner*innenzimmer/Besprechungsraum)

Termin GVP-Gespräch am: _____

Vorbereitung GVP-Gespräch:

- Bewohner*inneninformationen werden im Vorfeld des Gespräches durch Berater*in zusammengetragen:
 - ☐ Biografie
 - ☐ Diagnosen/lebenslimitierende Diagnosen
 - ☐ Patient*innenverfügung
 - ☐ Dokumentierte Wertevorstellungen
 - ☐ Überleitungsbögen
 - ☐ Krankenhaus-Entlassberichte
 - ☐ Medikationsplan/Verordnungen
- Nach Möglichkeit einen ganzheitlichen Überblick anhand der zusammengetragenen Informationen verschaffen

GVP-Gespräch:

- Vorbereitung der Gesprächssituation (*angenehme Atmosphäre schaffen*)
- Informationssammlung ist vorliegend
- Vorbereitung der Dokumentationsbögen:
 - ☐ Beratungsgespräch (GVP)
 - ☐ Dokumentationsbogen (GVP)
 - ☐ Datenschutzerklärung KDG (GVP)
 - ☐ Kernaussagen des Beratungsprozesses (GVP)
 - ☐ Leistungsnachweis (GVP)

Durchführung GVP-Gespräch:

- ☐ Die Ergebnisse und Inhalte des Gespräches werden dem Pflege- und Betreuungsteam mittels Dokumentationssystem (Bspw. GVP-Mailverteiler, Pflegebericht, Logbuch) bekanntgemacht.
- ☐ Zusätzlich geht der/die Berater*in nach Abschluss des Gesprächsprozesses in die Übergabe des Wohnbereiches und kommuniziert die relevanten Inhalte mit den Pflegekräften.
- ☐ Die Gesprächsdokumentation wird in digitaler Form in der Dateiablage/in analoger Form im Bewohnerordner/-akte zugriffsbereit hinterlegt.
- ☐ Der/die Bewohner*in/Bevollmächtigte/Betreuer*in erhält nach Niederschrift und Gegenlesung eine Kopie der GVP-Dokumentation ausgehändigt.
- ☐ Der/die Hausarzt*in wird (sofern er/sie nicht persönlich am Gespräch teilgenommen hat) durch den/die Berater*in über die Inhalte in Kenntnis gesetzt. Mit Einwilligung des/der Bewohner*in/Bevollmächtigte*n/Betreuer*in erhält der/die Arzt*in eine Abschrift der dokumentierten Inhalte.

Evaluationsfragen GVP-Prozess (Perspektive: Berater*in)

Was ist gut gelungen?

Gab es Hindernisse/Stolpersteine im GVP-Prozess?

(z. B. Planung, Informationssammlung, Terminierung, Informationsweiterleitung, Sonstiges)

Schwierigkeiten/Verbesserungspotenziale in Bezug auf die Dokumentation?

GVP-Folgegespräche werden gleichermaßen wie beschrieben initiiert.

Die Dokumentation wie auch der inhaltliche Ablauf des Gespräches erfolgt aufbauend auf die vorherigen Gespräche.
